



Tätigkeitsbericht 2024

1. Öffentlichkeitsarbeit

1.1 Teilnahme an Veranstaltungen mit Infoständen

Die Öffentlichkeitsarbeit war in 2024 nur eingeschränkt möglich. Stände auf dem Wochenmarkt entfielen auch in 2024 und der für das Freundschaftsfest im Juni angemeldete Stand musste aufgrund von Personalmangel abgemeldet werden. Das Gleiche galt für die Teilnahme am Stadtfest 2024.

1.2 Veröffentlichungen

Im Laufe des Jahres 2024 wurden in verschiedenen Printmedien Artikel zu unseren Aktivitäten veröffentlicht

1.2.1 Migazette Dezember 24

In der o.g. Ausgabe wurde ein Artikel über unseren Brunnenbau in Afarikrom veröffentlicht

1.2.2 Im Durchblick konnten wir in der einen Artikel als Werbung für die Afrika-Tagung veröffentlichen

1.2.3 Im Flammersbacher, einem Jahresrückblick über die Aktivitäten Flammersbacher Vereine und Organisationen, wurde unser Artikel über den Brunnenbau in Afarikrom veröffentlicht.

2. Kooperationen

Die **Kooperation mit der Volkshochschule Siegen** wurde weiter fortgeführt. So konnten wir am 16.03. einen weiteren Workshop zum Thema „Projektplanung“ durchführen, an dem Vertreter*innen von mehreren im Siegerland ansässigen Vereinen teilnahmen. Der Workshop zu Projektfinanzierung musste wegen Erkrankung der Referentin ausfallen.

Die Kooperation mit **Ladies Power e.V.** wurde in erweitertem Umfang fortgesetzt. So führten wir am 9. März eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag durch. Zum Programm gehörte eine Ausstellung zu starken afrikanischen und karibischen Frauen, die hauptsächlich von uns konzipiert und realisiert wurde. Der Film „Amas Welt“ wurde ebenfalls von uns vorbereitet und präsentiert.

Wir waren zudem an der Vorbereitung der Veranstaltung „Karneval aller Kulturen“, die am 18. Mai in und um das KIQ stattfand, beteiligt.

Am 9. September fand der jährliche Afrika-Tag statt, den wir seit Jahren gemeinsam mit Ladies Power durchführen. Veranstaltungsort war in diesem Jahr erstmals nicht das Gelände des KIQ, sondern der Scheinplatz vor dem Apollo-Theater. Der Entwicklungspolitische

Vortrag – diesmal zum Thema „Klimawandel in Afrika“ - wurde wieder von uns übernommen. Hinsichtlich der Standbesetzung hatten wir auch bei dieser Veranstaltung einen krankheitsbedingten Personalengpass. Glücklicherweise half uns hier Regina Kürschner aus, so dass wir unsere Aktivitäten zwar geringfügig einschränken mussten, aber trotzdem präsent sein konnten. (danke Regina)

In 2024 nahm **Herr Icli**, Student an der Uni Siegen, erneute Kontakt zu uns auf und teilte uns mit, dass er bald mit der Produktion einer weiteren Kollektion seiner fairen Kleidung beginnen wolle, aus deren Erlös er uns dann eine Spende zukommen lassen wolle. Bisher gibt es dazu jedoch keine weiteren Informationen.

3. Afrika-Tagung

Zusätzlich zu den beiden vorgenannten Workshops wurde die jährliche Afrika-Tagung zum Thema „**Erneuerbare Energien aus Afrika - Energiekolonialismus oder Chance für Entwicklung**“ durchgeführt. Das Problem in diesem Jahr war, dass fast die komplette Vorbereitungs- und Durchführungsarbeit bei Renate lag. So teilte uns der Mitarbeiter vom Verein für soziale Arbeit und Kultur, der eigentlich für die finanzielle Absicherung der Veranstaltung zuständig war, Ende Januar 24 mit, dass er dies in 2024 nicht übernehmen könne. Da für die Beantragung von Geldern bei Engagement Global eine Träger-Nr. benötigt wird und wir zum damaligen Zeitpunkt die einzige andere Organisation mit einer solchen waren, waren wir gezwungen, auch die finanzielle Abwicklung der Veranstaltung zu übernehmen.

Lediglich in der Öffentlichkeitsarbeit erhielten wir Unterstützung durch die neue Referentin der VHS, Frau Nguyen, die die Pressearbeit übernahm.

Auch die Referent*innensuche für die Tagung gestaltete sich problematisch. So waren mögliche Referierende nicht erreichbar, andere waren nur unter Bedingungen, die wir nicht erfüllen konnten, bereit einen Vortrag zu übernehmen. Glücklicherweise konnten wir – ca. 1-2 Monate vor der Tagung Prof. Dr. Jakobkeit aus Hamburg für die Übernahmen des letzten Themas gewinnen.

Ein weiteres Problem ergab sich drei Tage vor Beginn der Tagung als wir eine krankheitsbedingte Absage von Prof. Quizow aus Potsdam erhielten. Glücklicherweise konnte die dadurch entstandene Lücke durch zusätzliche Beiträge von Renate Helm und Prof. Dr. Jakobkeit gefüllt werden.

Trotz dieser ganzen Probleme verlief die Veranstaltung zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmenden.

4. Bauprojekte

4.1 Ergänzende Arbeiten für Schulprojekt Fahiako - Anfrage für Ausstattungsgegenstände

Die Schule in Fahiako war zwar bereits vor Unterrichtsbeginn im Oktober 2023 fertiggestellt und der Municipal Assambly übergeben worden. Diese hatte zwei Klassenräume mit Mobiliar bestückt (eine Vorschulklasse und die erste Grundschulklasse). Es fehlten jedoch noch einige dringend benötigte Gegenstände, zu denen verschließbare Schränke sowie Pulte und Stühle für die beiden Lehrkräfte gehörten. Da die Municipal Assembly diese Gegenstände nicht mehr finanzieren konnte, übernahmen wir die Kosten für dieses Mobiliar. Wir übersandten am 11.12.2023 insgesamt 320,- €, die ein Schreiner für den Bau der o.g. Möbel erhielt. Im Februar 2024 wurden diese an den Schulleiter übergeben.

4.2 Brunnenbau Afarikrom

Ende 2023 hatten wir bei der Schmitz-Stiftung einen Antrag auf die Errichtung eines Brunnes in Afarikrom gestellt. Dieser wurde im Dezember 2023 bewilligt. Am 2. Januar 24 erhielten wir den Zuschuss der Schmitz-Stiftung in Höhe von 2.520 €.

Geplant war der Bau des Brunnens für Mitte Januar. Dieser Termin wurde gewählt, um eine ausreichende Zeitspanne zwischen Ende der Regenzeit und Beginn der Bauarbeiten zu erhalten. Diese Zeitspanne war notwendig, um einer Verfälschung der Bohrtiefe vorzubeugen. Da es jedoch in der ersten Dezemberhälfte zu heftigen Regenfällen kam, wurde der Beginn der Bohrung auf die erste Februarhälfte verschoben. Am 05.02. wurde die Summe von 3.365,- € an ADA überwiesen. Anfang Februar begannen die Messungen zur Identifizierung wasserführender Adern. Mitte Februar begann die Bohrung. Um die Funktion des Brunnens zu gewährleisten wurde eine Bohrung mit einer Tiefe von knapp 100 m vorgenommen. Neben der ersten Prüfung der Qualität des Wassers durch das ausführende Unternehmen, wurde von ADA zum Abschluss der Baumaßnahme ein unabhängiger Gutachter mit einer genauen Wasser-Analyse beauftragt, die eine sehr gute Wasserqualität bescheinigt.

Nach der Installation der Rohre und der Handpumpe erfolgte der Bau der Plattform zum Schutz des Brunnens. Diese Arbeit wurde durch einen Maurer aus Afarikrom vorgenommen.

Die Inbetriebnahme im Rahmen einer Zeremonie erfolgte im März 2024.

Die Abrechnung mit der Schmitz-Stiftung erfolgte im April. Das Entlastungsschreiben erhielten wir am 15. Oktober 2024.